



Ein beliebter Platz am Sonntag: Alteingesessene und Neubürger treffen sich unter anderem am Glockenturm in Wachendorf.

FOTOS: HORST MEYER

Wachendorf und Osterholz läuten 2023 ein

Alteingesessene und Neubürger kommen am ersten Tag des Jahres zusammen

VON HORST MEYER

Wachendorf/Osterholz – Selbst der Himmel spielte mit, als sich etwa 80 Wachendorferinnen und Wachendorfer am Neujahrstag zum traditionellen Neujahrsläuten an der Glocke eingefunden hatten.

Hans-Hermann Lindhorst waltete seines Amtes und bediente die elektrisch gesteuerte Dorfglocke zur Freude von Alteingesessenen und Neubürgern. Manfred Rinas wusste zu berichten, das 2011 erstmals das mittlerweile schon traditionelle Treffen stattfand. In den letzten zwei Jahren musste der gesellschaftliche Teil zwar ausfallen, „wir haben die Glocke aber dennoch geläutet. Wir wollten ein Zeichen geben, dass es die Tradition weiterhin gibt“, sagte Rinas im Gespräch mit der Kreiszeitung.

Ortsbürgermeister Jochen Harries freute sich, dass auch neu Zugezogene, wie zum Beispiel Sabrina und Stefan Groß gekommen waren. Sie sind erst im August ins Haus direkt neben der Glocke gezogen und genießen das Landleben zusammen mit ihren Kindern.

„Glöckner“ Lindhorst hatte im abgelaufenen Jahr nicht



Stockbrot und Waffeln für die Kinder, Knipp und Bratwurst für die Erwachsenen. Vor allem aber stehen gute Gespräche im Mittelpunkt des ersten Neujahrstreffens in Syke-Osterholz.

viel zu tun. Lediglich für drei Verstorbene läutete er jeweils um 11 Uhr die Glocke. Neugeborene verzeichnete seine Statistik zu seinem Bestandern nicht.

Jochen Harries setzt in dieser Hinsicht große Hoffnungen in das gerade entstehende Neubaugebiet.

Auch in Osterholz begrüßten die Einwohner das neue Jahr zusammen. Ortsbürgermeister Andreas Schmidt hat-

te die richtige Wetter-App gefunden und damit den passenden Rahmen für den ersten Neujahrstreff in Osterholz geschaffen. Wenigstens 100 Einwohner der Ortschaften Gödestorf, Osterholz und Schnepke kamen zu Beginn der Dämmerung und machten genau das, was die Organisatoren hofften. Sie kamen in lockerer Runde miteinander ins Gespräch. Bei einem Heißgetränk von der Dorfju-

gend, einer Bratwurst von der Feuerwehr oder auch Knipp von der TSG ließ es sich bei angenehmen Temperaturen gut aushalten. Kinder ließen es sich mit Stockbrot aus den Feuerschalen oder einer von Bürgermeisterin Suse Laue am Stand des Kindergartens gebackenen Waffeln gut gehen. Für die jüngeren Besucher hatte der Ortsrat außerdem eine Candy Bar eingerichtet, an der Süßigkeiten

zum Nulltarif ausgegeben wurden.

„Eine geile Sache hier“, fand Heinz-Georg Lindhoff aus Schnepke erfreut. Viele dachten wie er an diesem Spätnachmittag auf dem mit Fackeln gesäumten Platz vor der Grillhütte.

Mit dem Ortsbürgermeister über den Platz zu gehen, war kaum möglich. Jeder kannte ihn und wollte wenigstens ein paar Worte mit ihm

wechseln.

Dem Ortsrat, der TSG Osterholz-Gödestorf-Schnepke und der Dorfjugend ist es gelungen, viele Dorfbewohner aus allen Altersgruppen zusammenzubringen.

Wenn es jetzt gelingt, diesen Standard in den folgenden Jahren aufrecht zu erhalten, war der diesjährige Neujahrstag vielleicht tatsächlich der Beginn einer künftig traditionellen Veranstaltung.



„Glöckner“ Hans-Hermann Lindhorst läutet das neue Jahr ein. Ein möglicher „Nachwuchs-Glöckner“ schaut ihm dabei interessiert über die Schulter.